

Qualitätsmerkmale einer SINUS-Schule

1. Rahmenbedingungen

Unter Rahmenbedingungen werden die räumlichen Gegebenheiten innerhalb und außerhalb des Schulgebäudes zur Bearbeitung von fachlichen Aufgaben sowie die sächliche Ausstattung verstanden.

2. Schulkultur

Das Schulleben macht die Wertschätzung gegenüber mathematischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen deutlich.

3. Schulmanagement

Die Schulleitung initiiert, fördert und begleitet SINUS bezogen auf die Schul- und Unterrichtsentwicklung und motiviert Lehrkräfte für eine aktive Beteiligung an SINUS.

4. Schulprogramm

Im Leitbild der Schule sind Ziele verankert, um den mathematisch und naturwissenschaftlichen Unterricht zu fördern. Im Schulprogramm sind entsprechende Ziele mit ihren Maßnahmen und Struktur beschrieben.

5. Personalentwicklung

Die Lehrkräfte an der Schule sind motiviert gemeinsam den mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht weiter zu entwickeln und Ideen und Anregungen von außen in den eigenen Unterricht aufzunehmen sowie das eigene Handeln weiter zu professionalisieren. Jede Lehrkraft übernimmt Verantwortung für die Zusammenarbeit und erfährt Wertschätzung in der Schulgemeinschaft.

6. Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler erwerben sich Kompetenzen im Bereich Mathematik und naturwissenschaftlichen Sachunterricht. Ihre kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten nutzen sie zur Lösung bestimmter Probleme und haben die Bereitschaft und die Fähigkeit in verschiedenen Situationen die Problemlösung zu nutzen.

7. Öffnung der Schulen

Die Schule pflegt die Kooperation mit SINUS und anderen Partnern, um mit anderen Schulen die Unterrichtsentwicklung für Mathematik und Sachunterricht zu stärken.

8. Lernkulturen

Der Unterricht ist gekennzeichnet durch vielfältige Lehr- und Lernformen, gemeinsamen und individuellen Lernen und Aufgaben, die aus dem Lebenskontext der Schülerinnen und Schüler erwachsen.